

Görlitzer Anzeiger.

№ 51. Donnerstags, den 20. December 1838.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Geburten.

Görlitz. Mstr. Ernst Julius Kugler, B. und Schuhm. allh., und Frn. Marie Emilie geb. Fritsche, Sohn, geb. den 3., get. den 9. Dec., Robert Emil. — Ernst Wilh. Kießling, B. und Tuchmachergeſ. allh., und Frn. Joh. Eleon. geb. Brix, Sohn, geb. den 30. Nov., get. den 9. Dec., Rudolph Paul. — Johann Glob. Berthold, B. und Inw. allh., und Frn. Joh. Roſ. Eleon. geb. Ecke, Sohn, geb. den 27. Nov., get. den 9. Dec., Joh. Samuel Guſtav. — Joh. Friedr. Schäfer, B. u. Handelsmann allh., und Frn. Chſt. Charl. geb. Otto, Tochter, geb. den 29. Nov., get. den 9. Dec., Anna Louiſe Bertha. — Ernſt Gottlieb Reiland, Tuchmachergeſ. allh., und Frn. Joh. Chſt. Juliane geb. Preubſch, Sohn, geb. den 2., get. den 9. Dec, Friedrich Ferdinand. — Carl Chriſt. Reinicke, Tuchſcheerergeſ. allh., und Frn. Caroline Emilie Thereſe geb. Schräbler, Tochter, geb. den 24. Nov., get. den 9. Dec., Auguſte Henriette. — Mſtr. Friedrich Fürchteg. Bauer, B. und Weißbäcker allh., und Frn. Emilie Aug. geb. Jochmann, Sohn, geb. d. 27. Nov., get. den 10. Dec., Oscar Fedor. — Mſtr. Ernſt Fr. Wilh. Bähr, B. und Schloſſer allh., und Frn. Chſt. Sophie geb. Reimann, Sohn, geb. den 27. Nov., get. den 11. Dec., Ferdinand Oswald. — Johann Gottlieb Stricker, Schuhmachergeſ. allh., und Frn. Joh. Helene geb. Krauſe, Tochter, geb. den 1., get. den 11. Dec., Chriſtiane Thereſe. — Traug. Seidel, Bauergutsbeſ. und Richter in Schlauroth, und Frn. Anne Roſ. geb. Rubel, Sohn, geb. den 4., get. den 11. Dec., Joh. Herrmann. — Mſtr. Chriſt. Auguſt Hilsberg, B. und Böttcher allh., und Frn. Johanne Caroline geb. Beſſer, Sohn, geb. den 20. Nov., get. den 12. Dec., Reinhold Adolph Guſtav. — Mſtr. Carl Traug. Purſche, B. und Tuchm. allh., und Frn. Joh. Chſt. geb. Otto, Sohn, geb. den 21. Nov., get. den 14. Dec. in der kath. Kirche, Carl Gabriel.

Todesfälle.

Görlitz. Marie Sophie geb. Schulze, weil. Mſtr. Zachar. Gottlob Schulzes, B., Fiſchers und Stadtgärtn. allh., und weil. Frn. Anne Sophie geb. Raſt, Tochter, geſt. den 9. Dec., alt 63 J. 7 M. 4 T.

Hr. Joh. Heinr. Tanneberg, Kön. Pr. Lieut. a. D., Thorsteuer-Controleur u. Inh. der K. S. Verdienst-Medaille, gest. den 5. Dec., alt 60 J. 1 M. 5 T. — Frau Car. Veron. Göbel geb. Hohlfeldt, Hrn. Joh. Gottlob Göbels, B. und Decorationsmalers allh., Ehegattin, gest. den 9. Dec., alt 57 J. 1 M. 28 T. — Friedr. Adolph Müllers, Handelsm. allh., und Frn. Auguste Henr. geb. Menge, Tochter, Emma Auguste Theresie, gest. den 10. Dec., alt 1 J. 9 M. 28 T. — Mstr. Christ. Gottlieb Arndt, B. und Müller allh., gest. den 10. Dec., alt 44 J. — Joh. Frieder. geb. Wagner, gest. den 7. Dec., alt 44 J. 2 M. 29 T.

Die Brautwerbung.
(Ein Schwank.)

„Wer hoot de Supp' gekocht, Fra? — Sell aach leben,
A Noritât!" — Fragt Tate Aaron fein
De Memme Rachel; denn es trat so eben
Das Töchterchen zur Stubenthür herein. —
„Worum de Froge? — Seh' de Rebche gaihen
Mit 's Küchenschürzche, goor mit de Gewalt!
Se werd' uf's broten, kochen sich verstaihen,
Is doch kaa Kind mehr, — fufzehn Johre bald!"
„Dorum!" sprach Aaron und strich seine Westen,
„Als in mai Haus gekümmen doch herein
Haint, Gottes Wunder! eppes roore Gäste;
Herr Fischel Söhnche von Frankfurth am Main;
Un aach mein alter Fraind, Herr Groschenmacher,
Der viel Geschäftge macht uf unsern Platz.
Se haißen jau a raachen Offenbacher;
Bai unsre Loit is a a wohrer Schatz!"
„„Ach! Tate Leben, goldne Memme Rachel!""
Rief Fischel, voll von süßem Liebesschmerz.
„„De schaine Rebche hoot gedrückt a Stachel
In mai verliebtes, goor aistätsches Herz! —
„„Jau!"" fuhr er fort mit silberlautem Schalle,
„„Rebeckche is mai ohngenaihme Braut!
Un werd se nischt noch hainte maine Kalle,
Sau schieß ich mich mit Pülver mausetaudt!""
„Au waih geschrieen! Loß de Pixtaule liegen,
Mai Sühn!" rief Aaron, hob sein Glas empor:
„De sellst se hobben mit a grauß Vergnügen,
Un nach derßu fünftausend Ligedor!" —

Klose.

Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis vom 13. December 1838.

Ein Scheffel	Waizen	2 thlr.	22 sgr.	6 pf.	2 thlr	10 sgr.	— pf.
= =	Korn	2 =	3 =	9 =	1 =	25 =	— =
= =	Gerste	1 =	16 =	3 =	1 =	12 =	6 =
=	Hafer	— =	26 =	3 =	— =	25 =	— =

Amtliche Bekanntmachungen.

Das Gerichts-Amt von Leopoldshain.

Die dem Johann Gottfried Siegismund gehörige Häuslerstelle Nr. 33 zu Nieder-Leopoldshain bei Görlitz, taxirt auf 1405 thlr. zufolge der nebst Hypothekenschein in unsrer Registratur einzusehenden Taxe, soll den 23. März k. J. Nachmittags um 4 Uhr im Gerichtszimmer zu Leopoldshain öffentlich verkauft werden.

Hierzu wird der abwesende Besitzer des Grundstücks, Johann Gottfried Siegismund, öffentlich vorgeladen.

Görlitz, am 24. November 1838. Schmidt, Justizrath.

Der den Krischeschen Erben gehörige, zu Prachenau, Görlitzer Kreises, gelegene Erb- und Lehn-kretscham Nr. 1. geschätzt auf 17043 thlr. 25 Sgr. 5 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserer Registratur hieselbst (Webergasse Nr. 407) und an Ort und Stelle einzusehenden Taxe, soll auf den 30. Januar 1839 Nachmittags 3 Uhr in dem Gerichtskretscham zu Melaune subhastirt werden.

Görlitz, den 6. Juni 1838. Kloster Marienthalsches Justizamt.
Pfennigwerth.

Bekanntmachung.

Die der hiesigen Stadt-Commun zugehörigen Dominial-Wirthschaften zu Hennersdorf und Ober-Sohra sollen, von Johanni 1839 ab,

den 16. Januar kommenden Jahres,

als dem dazu auf hiesigem Rathhause anberaumten Termin, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten, anderweit öffentlich verpachtet werden. Die Pachtlustigen haben sich mit Zeugnissen über ihre Qualität und Vermögensumstände zu versehen, auch wegen Festhaltung des Gebots eine Caution von 500 thlr. zu erlegen, und können die näheren Pachtbedingungen auf der hiesigen Kanzlei in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Görlitz, den 4. December 1838. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Daß vom 1. Januar 1839 folgende Verkaufspreise für die Bauholzstämme eintreten

	auf der Görlitzer Heide			auf Hennersdorfer, Lauterbacher und Lichtenberger Revier		
	Thlr.	sgr.	pf.	Thlr.	sgr.	pf.
für 1 Stamm 2/4 Ellen stark . .	—	2	6	—	3	—
= 1 = 3/4 = = . .	—	5	—	—	6	—
= 1 = 4/4 = = . .	—	7	6	—	10	—
= 1 = 5/4 = = . .	—	15	—	—	20	—
= 1 = 6/4 = = . .	—	25	—	1	5	—
= 1 = 7/4 = = . .	1	8	—	1	15	—
= 1 = 8/4 = = . .	1	25	—	2	5	—
= 1 = 9/4 = = . .	3	10	—	3	15	—
= 1 = 10/4 = = . .	4	10	—	4	15	—

wird hiermit bekannt gemacht.

Görlitz, den 17. December 1838. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Bei einem gewissen Wenzel Runge aus Schanzendorf in Böhmen, welcher bei einer Marktdeube am 4. d. M. hier ergriffen worden ist und sich deshalb vor unterzeichnetem Stadtgerichte in Untersuchung befindet, sind 2 Paar gewirkte weißschaafwollne Strümpfe, nehmlich 1 Paar lange Frauenstrümpfe und 1 Paar Socken vorgefunden worden, über deren rechtlichen Erwerb Runge sich nicht auszuweisen vermag. Unter den obwaltenden Umständen herrscht daher der Verdacht vor, daß auch diese Strümpfe von Rungen auf dem Jahrmarkte entwendet worden sind, und es werden daher mit dieser Bekanntmachung Diejenigen, welchen am letztverflossenen hiesigen Weihnachtsmarkte dergleichen Strümpfe entwendet worden sind, aufgefordert, sich deshalb bei uns oder der

nächsten Justiz- oder Polizeibehörde anzumelden, worauf ihnen die bei Rungen vorgefundenen Strümpfe vorgelegt und bei eintretender Recognition seiner Zeit zurückgegeben werden sollen.
Zittau, am 12. December 1838. Das Stadtgericht.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Zins-Coupons zu den Staatsschuldscheinen besorgt und empfiehlt sich zur Uebernahme diesfälliger Aufträge
Das Central-Agentur-Comtoir, Petersgasse Nr. 276.

Zur Anlegung von Capitalien jeder Höhe, gegen bestmöglichste Sicherheit, empfiehlt sich den geehrten Capitals-Inhabern ebensowohl, als zur Beschaffung hypothekarisch gesuchter Darlehne, den Geldsuchenden, welche die Documente, über die zu bietende Sicherheit, ehebaldigst überreichen wollen. Das Central-Agentur-Comtoir.
Lindmar, Petersgasse Nr. 276.

Die erste und zweite Etage im Brauhofe Nr. 276 auf der Petersgasse sind alsbald zu vermiethen, die nähern Bedingungen beim Eigenthümer zu erfragen.

Gelder können ausgeliehen werden, auch bitte ich die Herren Capitalisten, da ich bedeutende Aufträge habe, Gelder zu beschaffen, mir ihre Gelder zum Ausleihen gegen gute Sicherheit zu übertragen. Rittergüter, Kretschamgrundstücke, Brauhöfe, Stadtgärten, auch Privathäuser sind mir übertragen, denen Herren Kauflustigen bestens zum Verkauf zu empfehlen. Ein Bauerngut um den Preis von circa 5 bis 8000 thlr. wird um Görlitz zu kaufen gesucht. Ein solides Mädchen wünscht ein Unterkommen in einem Kaufmannsladen, wozu dieselbe zu empfehlen. Als Köchin in der Stadt oder auf dem Lande wünscht ein Mädchen baldiges Unterkommen. Nachweise ertheilt in Görlitz der Agent und Commissionair Stiller, Nikolaigasse Nr. 292.

200, 500 und 2500 thlr. sind gegen sichere Hypothek zu 4 pCt. Zinsen sofort auszuleihen und das Nähere am Obermarkte Nr. 130, 2 Treppen hoch, zu erfahren.

Auctions-Anzeige. Morgen Freitag den 21. December sollen Vormittags von 9 und Nachmittags 2 Uhr an im Auct. Lokale in der Neißgasse eine Parthie alter männlicher und weiblicher Kleidungsstücke verauctionirt werden. Friedemann, Auctionator.

Gasthofsverkauf.

Der hierselbst am Markte belegene Gasthof zum grünen Baum steht unter soliden Bedingungen baldigst zu verkaufen. Das Nähere über den Verkauf ist beim Eigenthümer desselben, dem Königl. Post-Commissarius Ulrici zu erfahren. Muskau in der Königl. Preuß. Oberlausitz im December 1838.

Der in der oberen Langengasse unter Nr. 193 gelegene vollbierige Brauhof nebst dem daran stoßenden großen Garten ist aus freier Hand zu verkaufen und sind die Bedingungen in der Webergasse Nr. 44 zwei Treppen hoch zu erfahren.

Verkaufsanzeige. Das sub Nr. 44 auf der Webergasse hierselbst belegene Wohnhaus, welches sich wegen der darin befindlichen geräumigen Gewölbe besonders zu kaufmännischen Zwekken eignet, nebst Hofraum, Gärtchen und dem dazu gehörigen am Fischmarkte belegenen Hintergebäude ist aus freier Hand unter annehmlichen Bedingungen zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt der Justizcommissarius Richtsteig.

In Hermsdorf ist ein Garten, zu welchem 9 Dresdner Scheffel Acker und 4 Berliner Schfl. Wiesewachs gehören, aus freier Hand zu verkaufen; das Nähere ist bei dem Eigenthümer zu erfragen. Gottlieb Schubert.

In der Brüdergasse Nr. 17 sind zwei Stuben durcheinander, mit Stubenkammern, zu vermiethen und zum 1. April 1839 zu beziehen.

Eine große freundliche Stube mit Alkoven an der Sonnenseite gelegen ist mit Möbeln und Bette Mitte Januar oder vom 1. Februar ab an einen einzelnen Herrn zu vermiethen; wo? sagt die Exped. des Anz.

Am Kreuzthore Nr. 554 ist eine Stube mit Stubenkammer und übrigem Zubehör zu vermiethen und gleich zu beziehen. Nähere Auskunft giebt der Leinweber Hanko im Steinbruch Nr. 495.

Ein Logis von 4 Stuben und übrigem Zubehör ist sogleich zu beziehen; das Nähere ist in der Exped. des Anz. zu erfahren.

Ein Logis bestehend aus 5 Stuben ist von Ostern ab zu vermiethen in der Webergasse Nr. 39.

In der Webergasse Nr. 407 an der Pforte ist eine gut meublirte Stube nebst Schlafgemach, nöthigenfalls auch mit Bedientenlocal, an einen oder zwei Herren zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden.

Die von dem hohen Ministerium des Innern, der Finanzen und der Polizei unterm 17. November d. J. genehmigte Verloosung mehrerer zur vierten hiesigen Gewerbe-Ausstellung im September d. J. gelieferten Gegenstände, wird den 21. December d. J. Nachmittags 2 Uhr in dem der Societät gehörigen Garten-Saale stattfinden, da das Lokal des unterzeichneten Vereins auf der Stadtwaage nicht geräumig genug seyn dürfte; es werden daher sowohl sämmtliche geehrten Actien-Inhaber hierdurch davon benachrichtigt als auch ergebenst eingeladen, diesem Acte beizuwohnen. Die Gewinne können den folgenden Tag als den 22. December Vormittags von 10 bis 12 Uhr von obengenanntem Locale gegen Rückgabe der Actienscheine abgeholt werden.

Görlitz, den 18. December 1838. Der Gewerbeverein.

Bekanntmachung.

Die Oeconomie der Ressourcen-Gesellschaft hierselbst soll auf drei Jahre, vom 1. April 1839 bis 31. März 1842 dem Meist- und Bestbietenden pachtweise überlassen werden.

Qualificirte Pachtlustige werden daher hiermit eingeladen sich

auf den 11. Januar 1839, Vormittags 10 Uhr

in dem Ressourcen-Locale auf der Kreutzgasse einzufinden und ihre Gebote abzugeben.

Es wird dabei bemerkt, daß sich die Auswahl unter den Bietern ohne gerade an das höchste Gebot gebunden zu seyn, vorbehalten wird, und daß die Pachtbedingungen täglich von heute ab, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, bei dem Post-Secretair Hrn. Eitner eingesehen werden können.

Lauban, den 14. December 1838. Das Directorium der Ressource.

Die Verloosung meines Meisterstücks, des Mahagoni-Schreibsecretairs, wird Freitags den 21. December im Saale der Societät gleich nach der Actien-Verloosung des Gewerbevereins stattfinden, wozu ich die verehrten Inhaber der Loose recht zahlreich einlade; zugleich mache ich noch einmal bekannt, daß der Gewinner dieses Stücks 10 thlr. erlegt, wovon noch 3 Nebengewinne (bestehend in 3 Tischen) gemacht sind. Auch sind noch Loose à 10 sgr. zu haben bei

E. Boden, Tischlermeister, wohnhaft am Hinter-Handwerke.

Eine Stube nebst Küche ist im Wilhelmsbade zu vermiethen und sogleich zu beziehen; auch sind daselbst verschiedene gute Sorten Aepfel zu verkaufen. C. F. Sahr.

Nachdem mir von der hohen Behörde die Königl. Concession zum

Detail = Verkauf

gestempelter Spiel = Karten, hierselbst vom 1. Januar 1839 ab, hochgeneigtest ertheilt worden ist, verfehle ich nicht solche einen hochgeehrten Publikum zu geneigter Abnahme bestens zu empfehlen.

Seidenberg, im December 1838. C. A. Wehner.

Bairische unterjährige Bierheefen sind im Schönhof Nr. 6 durch den Stadtbrauer Hr. Neu billig zu verkaufen. Die Brau = Commission.

Bekanntmachung. Mit dem Verschroten des diesjährigen Winterlagerbieres der Societäts-Brauerei auf dem Waldschlößchen à Eimer 4 thlr. 6 gr. Pr. Cour. und außerdem unter den frühern Bestimmungen, wird den 18. d. M. begonnen. Bestellungen sind sowohl auf der Brauerei als bei Herrn Fangohr, große Brüdergasse Nr. 256 zu machen.

An Schröterlohn sind bis zu 2 Eimer 1 gr. und bei größern Gebinden 2 gr. pro Stück zu vergüten.

Dresden, den 12. December 1838. Die Direction.

Ganz neue seidene Regenschirme mit **Doppel = Taffet, Washingtons** = und **Stahlstöcken,** sowie baumwollene in allen Farben à Stück 1 thlr 5 sgr., sind zu haben bei Steffelbauer am Heringsmarkt.

Eine neue Sendung **Spielwaaren** hat erhalten und verkauft zu den billigsten Preisen Steffelbauer am Heringsmarkt.

Ein großes Lager aller Arten Pfeifen, besonders **Cylinder = Pfeifen,** jedem Raucher zu empfehlen, sind ganz billig zu haben bei Steffelbauer am Heringsmarkt.

Oefen von bestem Guß = Eisen.

Eine Partie sehr schöne runde, viereckigte Feinguß=, Kasten= und Kanonöfen hat erhalten und verkauft zu den billigsten Preisen Th. Schuster, Eisenhandlung vor dem Reichenbacher Thor.

Dem verehrlichen Publikum empfehle ich mein reichsortirtes Lager in Wachswaaren: feinste französische Wachsflechterei, Wachsfiguren und Püppchen in Seide= und Blumenverzierungen mit Devisen, und großer Auswahl Wachsthierchen von ausgezeichneter Schönheit, weiße, gelbe und bunte Wachsstöcke in neuesten Gewinden und weiße und bunte Christbaumlichter zu den billigsten Preisen. Huste, Petersgasse Nr. 318.

Es sind 60 Ctnr. gutes Neißwiesen=Heu zu verkaufen bei Weider jun.

Gutes Rosenwasser, die Kanne 5 sgr., ist zu haben bei F. Feige, Conditor in der Steingasse.

Lederpuppen, Puppenköpfe aller Art, Zündmaschinen sind, um das Lager davon völlig zu räumen, zu ganz billig herabgesetzten Preisen zu haben bei Temmler, Brüdergasse.

Marinirten Lachs und frischen Caviar hat wieder erhalten J. Springers Wittwe.

Neujahrswünsche, Tauf- und Visitenkarten, Briefpapier mit der Ansicht von Görlitz, und bunte Papiere empfiehlt Max Hübner, wohnhaft dem Rathhause gegenüber.

Aechte Eau de Cologne, französische und englische Parfümerien verkaufen billigst
Fr. Scholtz et Comp. unter den Hirschläuaen.

Deutsche Glanzwichse in Büchsen zu 2½ und 1½ sgr., Bischoffessenz in Gläsern zu 10, 5 und 2½ sgr., Kräuteröl zur Verschönerung, Erhaltung und zum Wachsthum der Haare, in Flakons zu 15 und 20 sgr., erprobte Tinctur die Haare schwarz zu färben, das Glas 1⅓ thlr., Rosenpomade die Büchse 10 sgr., Pariser Schönheitsmittel das Glas 1 thlr. ist zu haben bei
Michael Schmidt.

Mit Marzipan und verschiedenem andern kleinen Backwerk zum Verzieren der Christbäume empfiehlt sich zu geneigter Beachtung Reget Meilly, Conditor,
am Obermarkte neben dem Königl. Steuer-Amte.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum empfiehlt sich Unterzeichneter zum bevorstehenden Weihnachtsfeste mit einer bedeutenden Auswahl von Tragantfiguren, Confekturen zum Behängen der Christbäume, und mehreren in dieses Fach einschlagenden Artikeln. Auch werden bei ihm alle Bestellungen von Torten und Striezeln angenommen, für solide Preise und prompte Bedienung wird bestens gesorgt
J. C. Bürger, Conditor. Neißgasse.

Nachdem ich mich als Hutmacher hierselbst etablirt habe, empfehle ich mich einem geehrten Publikum mit allen in mein Fach einschlagenden Waaren-Sorten und verspreche reelle und prompte Bedienung. Meine Wohnung ist Neißgasse Nr. 395 neben der alten Post.
Görlitz, den 18. December 1838. J. G. Siegismund.

Meine Arbeiten in Marzipan-, Chocoladen- und Tragant-Figuren, so wie andere sehr angenehme Gegenstände sind zur jetzigen Weihnachts-Ausstellung nunmehr beendigt. Ich ersuche ein hochgeehrtes Publikum, sich von der Wahrheit hiervon selbst zu überzeugen, und mich mit gütigem Besuche zu beehren. J. Zaff, Schweizer-Conditor am Obermarkte.

Ein Sortiment verschiedener Glasspielsachen empfiehlt zu geneigter Abnahme
Ernst Bänisch, Glasermstr.

Schillers und Shakespear's sämmtliche Werke sind billig zu verkaufen. Wo? erfährt man in der Exped. des Anz.

Ein kleiner seinen Dienst verrichtender Kettenhund wird zu kaufen gesucht und erfährt man Näheres in der Exped. des Anz.

Altes Bettstroh kauft fortwährend Vogt in der Lunitz und läßt es selbst abholen.

In Gemäßheit der von mir mit dem Herrn Brauhofsbesitzer und Böttchermeister Rieschke hierselbst getroffenen Einigung erkläre ich hierdurch, daß ich mich bei der am 19. November c. gegen denselben ausgesprochenen Beschuldigung übereilt habe und keinen Anstand nehme, demselben wegen dieser auf bloßer Uebereilung und Irrthum beruhenden Beschuldigung und Beleidigung hierdurch öffentlich Abbitte zu leisten.
Görlitz, den 15. December 1838. Adolph Eiffler.

Daß die Beleidigung und Beschuldigung gegen den Bürger und Weißgerber Hoffmann lediglich nur auf einem Irrthume beruht und ich den Beleidigten als einen rechtlichen Mann erkenne, erkläre ich hiermit. Joh. Moritz Schmidt, Seidenfärber.

Ein gesunder junger Mensch von nicht ganz unbemittelten Eltern, welcher geneigt ist sich der Handlung, nicht Materialhandlung, zu widmen, kann ein Unterkommen finden; Bedingung ist jedoch, daß derselbe von guter Erziehung sey und auch gute Schulkenntnisse besitze. Das Nähere ist in der Exped. des Anz. zu erfahren.

Sollten Eltern vom Lande gesonnen seyn ihre Kinder Unterrichtshalber in die Stadt zu geben, so können solche von jetzt ab bei einer stillen Familie Kost und Logis erhalten. Auch ist daselbst ein Bett zu vermiethen; wo? sagt die Exped. des Anz.

Ein schwarzer Hund mit weißer Kehle, einem langen Schwanz und braunen Füßen hat sich zu mir gefunden; der sich legitimirende Eigenthümer kann ihn zurück erhalten bei

Gottfried Zippel in Hennersdorf.

Vor 5 Wochen, als ich das Brandunglück erlitt, ist mir mein Hund entlaufen; seine Farbe ist gelb, er hat einen langen Schwanz und abgeschnittene Ohren. Wer solchen an sich genommen, wird gebeten ihn an mich abzuliefern. Simon Mühle in Kodersdorf.

Vergangenen Donnerstag Abend ist eine Brille gefunden worden, welche der Eigenthümer in Nr. 217 zurück erhalten kann.

Daß Nr. 83 der christl. Erbauungsschriften, betitelt: „Der Kaper = Capitain", eine der schönsten Piecen, eingegangen und bei Hrn. Hentschke von den Mitgliedern des Vereins in Empfang genommen werdeu kann, wird hiermit pflichtmäßig angezeigt.

Nathanael Finster, Secretair.

Bei der am 31. Oct. d. J. von den Ausschuß = Mitgliedern der hiesigen Filial=Gesellschaft zur Verbreitung kl. christl. Erbauungsschriften gehaltenen Haupt = Conferenz ergab es sich, daß im Gesellschaftsjahre vom 1. Nov. 1837 bis dahin 1838 eingenommen worden:

Beiträge von 27 Mitgliedern und Wohlthätern	26 thlr.	14 sgr.	3 pf.
Für verkaufte Schriften = =	11 =	10 =	9 =
	37 thlr.	25 sgr.	
Ausgaben gehen ab	1 =	15 =	
Verblieb	36 thlr.	10 sgr.,	

welche der Berliner Hauptgesellschaft berechnet und eingesandt worden sind. Dem christl. Publikum wird diese Anstalt zur gütigen Unterstützung bestens empfohlen.

Finster, Hentschke, Salin, Polka, Julius Finster.

Daß sowohl den 2. Feiertag, als auch Tags darauf, bei mir vollstimmige Tanzmusik gehalten werden wird, zeige ich mit der Bitte um recht zahlreichen Besuch und dem Versprechen einer prompten und reellen Bedienung hiermit gehorsamst an. Clauder.

In der **Heyn'schen Buch- & Kunsthandlung in Görlitz** ist zu haben:

Die guten Mädchen, oder der Pfarrer von Lindenheim und seine Kinder. Ein Lesebuch für Mädchen von 12 bis 15 Jahren von Ch. Oeser. Mit 1 Kupfer. 1 thlr. 10 sgr.

Weihnachtsgeschenke für deutsche Jungfrauen in Briefen an Selma über höhere Bildung von Ch. Oeser. 1 thlr. 15 sgr.

Diese beiden vortrefflichen Schriften, obgleich erst in diesem Jahre erschienen, sind bereits vielfach anerkannt worden, so daß sie mit vollem Rechte verdienen als Weihnachtsgeschenke empfohlen zu werden.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu № 51. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstag, den 20. December 1838.

Theater = Anzeige.

Einem geehrten Publikum zeige ich hierdurch gehorsamst an, daß die Einweihung des neuen Theaters Dienstags den 25. d. mit einem Prologe, gesprochen von Dem. Walla d. Aelt., stattfindet. Hierauf zum Erstenmale: Zurücksetzung, Lustspiel in 4 Acten von Töpfer. — Mittwoch den 26. Drei Tage aus dem Leben eines Spielers, Melodrama in 3 Acten, nach dem Franz. von Angely. — Donnerstag den 27. Hans Luft, dramat. Skizze in 3 Acten von Lebrun. Hierauf: List und Pflegma, Vaudeville in 1 Act von Angely. Zum Schluß: Pas de deux, getanzt von den beiden Demois. Walla. — Freitag den 28. Die Engländer in Paris, Lustspiel in 4 Acten von Charlotte Birch-Pfeiffer. — Sonntag den 30. Die Wittwe von London oder der Bluteid, Drama in 4 Acten von Charl. Birch-Pfeiffer. — Dienstag den 1. Jan. Prolog. Hierauf: Die Gunst des Augenblicks, Lustspiel in 3 Acten von Ed. Devrient.

Ich habe weder Kosten noch Mühe gespart, um in den Stand gesetzt zu seyn, durch gerundete und würdige Darstellungen mir die Zufriedenheit des geehrten Publicums zu erwerben, und bemerke nur noch, daß während des zu gebenden Cyclus die neuesten dramatischen Sachen, die jetzt auf den meisten Bühnen sich des größten Beifalls erfreuen, zur Ausführung kommen werden.

J. C. Lobe.

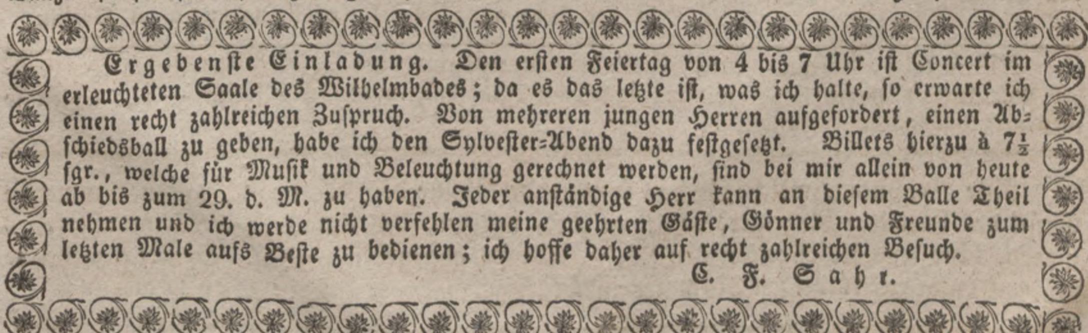
Den 1sten Weihnachtsfeiertag Nachmittags von 4 bis 7 Uhr wird vom Stadtmusikus Herrn Apetz

ein großes Instrumental = Concert

auf meinem Saale gegeben. Entrée à Person $1\frac{1}{4}$ sgr. Den 2ten Feiertag und Tags darauf ist vollstimmige Tanzmusik, wozu ich ganz ergebenst einlade.

Günzel, Gastwirth zum Kronprinz.

Den 26. December c. als den 2ten Weihnachtsfeiertag wird bei Unterzeichneter vollständige Tanzmusik stattfinden, wozu ergebenst einladet Wittwe Höhne.



Ergebenste Einladung. Den ersten Feiertag von 4 bis 7 Uhr ist Concert im erleuchteten Saale des Wilhelmbades; da es das letzte ist, was ich halte, so erwarte ich einen recht zahlreichen Zuspruch. Von mehreren jungen Herren aufgefordert, einen Abschiedsball zu geben, habe ich den Sylvester-Abend dazu festgesetzt. Billets hierzu à $7\frac{1}{2}$ sgr., welche für Musik und Beleuchtung gerechnet werden, sind bei mir allein von heute ab bis zum 29. d. M. zu haben. Jeder anständige Herr kann an diesem Balle Theil nehmen und ich werde nicht verfehlen meine geehrten Gäste, Gönner und Freunde zum letzten Male aufs Beste zu bedienen; ich hoffe daher auf recht zahlreichen Besuch.

C. F. Sahr.

Von dem ersten Feiertage an ist ein Bethlehem zu sehen bei Mstr. Gärtner in der Lunitz Nr. 520.

Donnerstag den 27. d. wird von Nachmitlags 4 Uhr Concert und nachdem Tanzvergnügen im elegant decorirten Societäts-Saale gehalten, wozu freundlichst recht zahlreich einladet

Klare.

Unterzeichneter macht ergebenst bekannt, daß den zweiten Weihnachtsfeiertag vollstimmige Tanzmusik gehalten wird, wobei für Christstollen, so wie Speisen und Getränke bestens gesorgt seyn wird. Altmann, Schießhauspachter.

Daß ich die mechanisch-theatralische Darstellung „Joseph und seine Brüder" diese Feiertage zum letzten Male sehen lasse, zeige ich hiermit ergebenst an.

C. Volkelt, Jüdengasse im Hause des Hrn. Chirurg Runzel.

Für die meinem verstorbenen Manne in seinen letzten Tagen gereichte Unterstützung sage ich allen hohen Gönnern und Wohlthätern meinen herzlichsten Dank. Gott wolle sie dafür reichlich segnen. Auch ich bitte bei meiner hülflosen Lage um gütige Unterstützung.

Elis. verw. Arndt. Obergasse Nr. 734.

In **Gustav Köhler's** Buch- und Kunsthandlung in Görlitz (Brüderstraße Nr. 139.) ist vorräthig:

Der wohlbewanderte Kartenkünstler

oder Anleitung, 80 ganz neue, sehr überraschende und in Erstaunen setzende Kartenkunststücke leicht und schnell auszuführen. Nebst 8 Tabellen zu unverlierbaren Piket- und Whistspielen. Dritte sehr verbesserte Auflage. 12. geh. 10 sgr.

Wem es darum zu thun ist, sich um die Unterhaltung und Belustigung einer Gesellschaft verdient zu machen, dem wird obiger Kartenkünstler die besten Dienste leisten, besonders da Kartenkunststücke nicht den erschwerenden Apparat wie andere erfordern. Die beiden ersten Auflagen fanden den allgemeinsten Beifall. Die gegenwärtige hat so viele Verbesserungen und Vermehrungen, daß sie gewiß für Liebhaber einen zehnfach größern Werth hat.

Taschenbücher für 1839

in elegantem Einbande mit Stahlstichen, zu passenden Weihnachtsgeschenken für Erwachsene, so wie Kinderschriften für jedes Alter, Spiele und Zeichnenbücher sind vorräthig

in der Heyn'schen Buchhandlung in Görlitz.

Auf den so eben erschienenen dritten Theil der preuß. Polizeiuntersuchungsordnung von W. G. von der Heyde, (Preis 1 thlr. 20 sgr.) wird Bestellung angenommen

in der Heyn'schen Buchhandlung in Görlitz.

Die Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung von A. Koblitz (neben dem Gasthof zum Hirsch) empfiehlt sich mit vorzüglichen Jugendschriften und Musikalien — und erhielt so eben ächt romanische Violinsaiten.

Alle Annoncen, welche für das kommende Woche den 27. d. M. herauskommende Stück des Görlitzer Anzeigers bestimmt sind, müssen, des einfallenden Weihnachtsfestes wegen, längstens bis Montag den 24. d. Abends abgegeben werden. Später eingehende würden dann zur künftigen Nummer zurückgelegt. Die Redaction.

(Hierzu eine Beilage aus der Köhler'schen Buchhandlung.)